

# Archiv 2020

## Was hat uns Filmer das Jahr 2020 gebracht?

Es sollte ein aktives Filmerjahr voller Pläne werden. Wir wollten filmen und gemeinsam Filme schneiden, Filmabende veranstalten. Dann heißt es am 16. März wegen der Coronapandemie alle gemeinsamen Aktivitäten auf Null zu stellen. Unsere monatlichen Treffen müssen ausfallen, gebuchte Städtereisen, Tagestouren und Feiern storniert werden.

	Da die Aufnahmen zur Einweihung des Pfarrzentrums Ankerplatz coronabedingt noch fehlen, kann die Dokumentation leider immer noch nicht fertiggestellt werden und die Uraufführung ist so auf unbestimmte Zeit verschoben.
	Anfang Juni der erste Versuch zurück auf den Weg zur Normalität. Einige trafen sich zu Filmaufnahmen im Sinneswald in Leichlingen.
	Leider können unsere Treffen nach dem Lockdown bis auf Weiters nur aufgeteilt in zwei Gruppen unter Hygienebedingungen und mit Sicherheitsabstand stattfinden.
	In der Zeit des Lockdowns haben uns wöchentliche Videokonferenzen geholfen, weiter in Kontakt zu bleiben und schon einmal Pläne für die Zeit danach zu schmieden.
	Bei schönem Wetter besuchten einige im August zu Filmaufnahmen die Zollfeste Zons. Die auch heute noch mittelalterlich anmutende Stadt mit ihrer Burgmauer, der Mühle und den Türmen bietet reichhaltige Filmotive.
	Bis zuletzt haben wir gehofft, doch noch unseren alljährlichen internen Filmwettbewerb mit unseren Mitgliedern und deren Partnern durchführen zu können. Selbst eine Bewertung nur durch die Juroren ohne Publikum war nicht mehr möglich. So bleibt nur die Hoffnung auf 2021.